

# **RS OGH 1999/7/13 5Ob170/99g, 5Ob85/01p, 9Ob136/01t, 5Ob197/01h, 5Ob47/02a, 5Ob7/02v, 5Ob101/03v, 5Ob**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 13.07.1999

## Norm

MRG idF 3.WÄG §16 Abs8

MRG §27 Abs3

## Rechtssatz

Die in § 27 Abs 3 MRG enthaltene Regelung, wonach die Verjährung des Anspruchs auf Rückforderung unzulässig eingehobener Mietzinse gehemmt ist, solange bei Gericht bzw bei der Gemeinde ein Verfahren über die Höhe des Mietzinses anhängig ist, ist auf die Präklusivfrist des § 16 Abs 8 MRG nicht analog anzuwenden.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 170/99g

Entscheidungstext OGH 13.07.1999 5 Ob 170/99g

- 5 Ob 85/01p

Entscheidungstext OGH 12.06.2001 5 Ob 85/01p

Auch; Beisatz: Der in § 16 Abs 8 MRG an eine Präklusivfrist von grundsätzlich drei Jahren gebundene Anspruch, die Unwirksamkeit der Mietzinsvereinbarung geltend zu machen, ist genau jener, der in das "Verfahren über die Höhe des Mietzinses" verwiesen ist. (T1) Beisatz: Vom Mieter ist nach dem Zweck der Mietzinsüberprüfung zu fordern, die vermeintliche Unwirksamkeit der Mietzinsvereinbarung innerhalb der Präklusionsfrist des § 16 Abs 8 MRG möglichst umfassend feststellen zu lassen. (T2)

- 9 Ob 136/01t

Entscheidungstext OGH 11.07.2001 9 Ob 136/01t

Beisatz: Dies gilt auch für die Anfechtung einer Untermieterzinsvereinbarung gemäß § 26 Abs 3 zweiter Satz MRG (alt; seit WRN 2000: § 26 Abs 4 zweiter Satz MRG). (T3)

- 5 Ob 197/01h

Entscheidungstext OGH 27.09.2001 5 Ob 197/01h

Vgl auch

- 5 Ob 7/02v

Entscheidungstext OGH 29.01.2002 5 Ob 7/02v

Vgl; Beis wie T2

- 5 Ob 47/02a

Entscheidungstext OGH 26.02.2002 5 Ob 47/02a

Auch

- 5 Ob 101/03v

Entscheidungstext OGH 13.05.2003 5 Ob 101/03v

- 5 Ob 161/06x

Entscheidungstext OGH 11.07.2006 5 Ob 161/06x

Auch; Beis wie T1; Beis wie T2

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0112329

## Dokumentnummer

JJR\_19990713\_OGH0002\_0050OB00170\_99G0000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>